

Welche Typen lassen sich aus „Können“ und „Wollen“ identifizieren?

Aktuelle Ansätze zur Gestaltung einer effektiven Talenterkennung orientieren sich neben sportmotorischen Fähigkeiten eines Kindes (dem Können) auch an Kriterien wie beispielsweise dem Interesse (Wollen). Um Bewegungsangebote zielgerichtet gestalten zu können und Dropouts zu vermeiden, ist es wichtig, die Perspektive der Kinder zu berücksichtigen und verschiedene Typen zu identifizieren. Eine **Studie im Rahmen des MeinSport-Projektes** hatte zum Ziel, im Grundschulkontext zu untersuchen, welche Typen sich sowohl in Bezug auf die Interessen als auch auf die Fähigkeiten erkennen lassen.

Die Analyse auf Basis der Daten von 159 MeinSport-Kindern ergab fünf charakteristische Typen. Die Werte aus Interviews, sportmotorischen Tests und videogestützter Befragung deuten außerdem darauf hin, dass die Interessen der Kinder durch positive Erfahrungen und Vorwissen bestimmt werden. Schule, Sportpraxis und Sportwissenschaft stehen vor der Aufgabe, insbesondere in der frühen Phase der Talenterkennung auf Kinder mit unterschiedlichen Kombinationen aus Können und Wollen adäquat einzugehen.

Der Artikel beim **International Journal of Sport Science and Coaching** ist unter <https://journals.sagepub.com/doi/full/10.1177/17479541231203497> abrufbar. Sollten Sie keinen **Zugriff auf den Volltext** haben, melden Sie sich gerne unter info@meinsport-rlp.de.

Der Beitrag ist wie folgt zitierbar:

Spies, F., Heger, L., Bindel, T., & Pfeiffer, M. (2023). Interest as a supplementary criterion in the detection of talent: The identification of differing types of children at primary school age. *International Journal of Sports Science & Coaching*, 0(0). <https://doi.org/10.1177/17479541231203497>